

Die Betriebs-Ergebnisse des städtischen Wasserwerkes gestalten sich für das Jahr 1881 wie folgt:

I. Wasserförderung.

Mit den Pumpmaschinen sind in jedem Monat von Beesen nach den Reservoiren in der Thurm- und Magdeburgerstraße resp. nach der Stadt folgende Wassermengen gefördert worden.

Table with columns: Monat, in Stunden, cbm, geringste cbm, höchste cbm, durchschnittl. pro Tag. Rows for months 1881 and 1880.

Nach dem Jahresdurchschnitt sind a. pro Stunde Arbeitszeit der Maschinen verfeuert 8,87 Hekt. oder 656,33 Klg. Braunkohlen. b. um 100 cbm Wasser zu heben sind verfeuert 3,72 Hekt. oder 275,34 Klg. Braunkohlen. c. mit 1 Hekt. Kohlen sind gehoben 26,87 cbm Wasser. d. 1 cbm Wasser zu heben kostet an Brennmaterial 0,98 Sch.

II. Wasserabgabe.

Nach Wasserzähler sind abgegeben worden 972360,271 cbm, gegen 947526,429 cbm des Vorjahres, mithin 24833,842 cbm mehr.

Table showing water distribution: a. nach Wasserzähler, b. Panfschlägen, c. für Spülen des städt. Hofrheines. Includes sub-items like 1. Spülen der städt. Kanäle, 2. Straßenbepflanzung, etc.

Amlicher Bericht über die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 6. März 1882.

Entschuldigt sind die Herren Geh.-Rath Knoblauch, Demuth, Keil, Gehrlig, Wegelin, Ernst, Wächter. Von den Mitgliedern des Magistrats waren anwesend: Herr Bürgermeister Staudt, die Herren Stadträte Jordan, Jernial, v. Helly, Hildenshagen, Steiner, Berber und Herr Stadtschulrat Köpken. Vorsitzender: Herr Regierungsrath Geiselt. Schriftführer: Herr Kaufmann Weinand.

Von den Gegenständen der Tagesordnung für die öffentliche Sitzung kam nur ad 1, die Genehmigung des Statuts der für die städtischen Beamten zu errichtenden Wittwen- und Waisenkasse betreffend, zur Verhandlung.

Der Magistrat hatte unter Ueberreichung 1. eines Statuts für die gedachte Kasse, 2. eines Gutachtens des Dr. Zillner zu Oberfeld, 3. einer Denkschrift, 4. der betreffenden Akten beantragt, das entworfene Statut einer Verathung zu unterziehen, die darin getroffenen Festsetzungen zu genehmigen und den nach dem Statut erforderlichen Zuschlag zur Kasse aus Kämmereimitteln zu bewilligen.

Die Versammlung erklärte sich mit dem Entwurfe in derjenigen Fassung, wie sie von der Finanz-Kommission in ihren Protokollen vom 19. Januar und 2. Februar c. vorgelegten ist, einverstanden, mit der einzigen weiteren Abänderung, daß in dem ersten Satze des § 21 hinter dem Worte "Stadtverordneten-Versammlung" eingeschaltet werde: "legteres alljährlich".

Halle, 6. März.

(Der Abdruck unserer Vorkalenderanzeigen (auch auszusagen) ohne deutliche Quellenangabe wird gerichtlich verfolgt.) Von der Firma Reuter u. Straube wurden am Montag Nachmittag auf dem Terrain der künftigen Neubauten im Beisein des Herrn Geh. Der-Regierungsrath Koenenbeck, des Herrn Kassenbauinspektors Fiedemann und mehrerer Redakteure Feuerlöschversuche mit den Patent-Gasdrücken neuester Konstruktion (Erdgas) angestellt, deren Resultat die Zweckmäßigkeit derselben auf das evidenteste bewies. Als erster Versuch wurde ein aus trockenen Katten und Hobelspanen, welche samt mit Theer und Petroleum überzogenen waren, errichteter Scheiterhaufen in Brand gesetzt. Nachdem sich das Feuer vollständig ausgedehnt hatte und eine hohe Flamme emporblitzte, welche durch den frei wirbelnden starken Nordwestwind noch besonders heftig angefaßt wurde, wurde der Wassertrahl des Erdgasdrucks darauf geleitet, so daß das Feuer in zwei

5. Öffentliche Bisthoire, Auslaufständer Feuerlöschwecke

31800,000 cbm 1638935,271 " Weiden für Wasser zum Haus- und Wirtschaftsbedarfe 1806698,149 cbm, was bei einer Einwohnerzahl von 71110 Köpfen, einen Wasserverbrauch von 5031 Liter pro Tag und Kopf ergibt.

Aus dem Stadthaushalts-Etat pro 1. April 1882/83. Einnahme:

Table with columns: Soll, mehr, weniger. Rows for 1. April 1882-83. Items include 1. Vom Grundeigenthum, 2. Gemeinde-Anlagen, 3. Berechtigungen, etc.

Summa: 1369600,- 57759,33 14435,54 14435,54

Ausgabe:

Table with columns: Soll, mehr, weniger. Rows for 1. April 1882-83. Items include 1. Grundeigenthum, 2. Verzinsung und Amortisation der städtischen Schulden und Losen, 3. Centralverwaltung, etc.

43323,79

Minuten vollständig gedämpft war. Sodann wurde eine mit Theer gefüllte Grube zunächst noch mit Petroleum überzogen — ein Gemisch, welches mit reinem Wasser gar nicht zu löschen ist — aber nachdem die Mischung in Brand gesetzt war, löbete der Strahl des Erdgasdrucks auch dieses Feuer in Zeit von einer halben Minute.

Unsere Leser machen wir auf den kommenden Freitag Morgens 7 Uhr 10 Minuten von hier abgehenden Extrazug nach Berlin aufmerksam. Billets zu ermäßigten Preisen sind bis morgen Mittwoch Mittags 12 Uhr in der Cigarrenhandlung von Seimböcher u. Jasper hier, am Markt, zu haben, später gelosie erleiden einen Aufschlag von 1 Sch. pro Stück.

Gestern Abend fand in der Kaiser-Wilhelms-Halle hier eine Soirée der Fanbender-Weister-Lieder-tafel statt, in welcher namentlich die Gesangsstücke in guter Ausführung zum Vortrag gelangten.

Die bisher in einem sehr primitiven Zustande sich befindliche Wolfsschlucht, welche die Beesenerstraße durchschneidet, wird gegenwärtig planirt und mit feingeschlagenen Steinen angefüllt. Einem langenspendenden Liebhabere, der namentlich den Fuhrwerksbesitzern recht schätzbare wurde, wird dadurch abgeholfen.

Die diesjährige Wodder-Saison hat begonnen. Bereits am vorigen Sonntag wurde in einer Menge hiesiger Lokaltitäten dieses Getränk verzapft und fand in dem Publikum die gewünschte Annahme. Selbstredend fehlte es an dem unvermeidlichen Spektakeln nicht.

Provinz und Nachbarstaaten.

Cönnern, 4. März. Der Geschäftsbericht des Kredit-Vereins von Thorwest, Nägler u. Comp. für das Jahr 1881 ist bekannt geworden. Der Verein besitzet seit dem Jahre 1868. 1881 375 000 Sch. Stammkapital, 5 312 414 Sch. Umlauf, 9 pCt. Dividende, Reserve- und Vorkaufkapital 66 508,96 Sch., also circa 18 pCt. des Aktienkapitals. Der Reingewinn im Jahre 1881 beläuft sich auf 41 504,27 Sch. Der Cours der Aktien ist seit 14 Jahren circa 120 Prozent. Herr Kaufmann Franz Heinrich ist als persönlich haftender Gesellschafter ausgeschieden und Herr Kaufmann Louis Holländer als solcher eingetreten. In der intelligenten Leitung, in der in jeder Hinsicht musterhaften Verwaltung ist die Bärgebschaft gegeben für den Fortgang einer gleich sicheren wie guten Rente der betreffenden Aktien; möge der Verein auch in Zukunft gleich günstige Erfolge erzielen. Mühlhausen i. Th., 4. März. Von den 15 Primanern des hiesigen Gymnasiums, welche sich gestern vor dem Provinzial-Schulrath Herrn Dr. Todt der Maturitätsprüfung unterworfen hatten, bestanden nur 13. Vier von diesen waren von der mündlichen Prüfung dispensirt. Aus der oberen Klasse der mit dem Gymnasium verbundenen Realschule konnten 2 Schüler mit dem Zeugnisse der Reife für die Prima einer Realschule I. Ordnung entlassen werden. Einer von ihnen war gleichfalls von der mündlichen Prüfung dispensirt.

Vermischtes.

Die strengste Kälte auf der Erde. Wieher war die Stadt Jalta in Sibirien die kälteste Stelle der

ganzen Erde. Inzwischen belehrt uns das Buch über „die Temperaturverhältnisse Rußlands,“ bearbeitet von Wilh. eines Anderen. Darnach ist es am kältesten in Werchojansk in Sibirien 67° 34' N. 133° 51' Orenwich, 50 Meter Seehöhe. Während die mittlere Jahresstemperatur von Jalta -11,2° C. beträgt, hat Werchojansk eine solche von 16,7° C. Die mittleren Monatsstemperaturen des letztgenannten Orts sind: Januar -45,7° C., Februar -49,0° C., u. sowie die größte bis jetzt überhaupt beobachtete Kälte -63,2° C. (30. Dezember 1871). Es heißt da weiter: „Ein dreifacher Kenntniserwerb ist kaum im Stande, das Blut vor dem Erstarren zu schützen. Jeder Altkemg bringt ein unerträglich krankhaftes Gefühl in der Kehle und in der Luftröhre hervor. Der ausgehauchte Wasserdampf gefriert augenblicklich und verandelt sich in Eiskristallen, die durch Aneinanderreihung ein beständiges Kratzen in der Luft hervorbringen.“

Pilsen, 25. Februar. Heute früh ist der seit längerer Zeit erwartete Streife der Bergarbeiter in Nürsch zum Ausbruch gekommen, indem die Arbeiter auf dem Rämlich-Schachte die Arbeit einstellten. Der k. l. Bezirkskommissar von Wies hat sich sofort nach Nürsch aufgeben, wozu auch der Pilsener Gendarmarie-Mittelmeyer Smetana mit den sämtlichen verfügbaren Gendarmarie-Mannschaft abgegangen ist.

Große Feuerbrunst. In Haberhill, Massachusets, brach am 18. Februar eine große Feuerbrunst aus, durch welche 102 Schussfabriken, über 200 andere Gebäude, sowie eine Anzahl anderer Gebäude und mehrere Banten eingäschert wurden. 2500 Arbeiter sind völlig brotlos und eine Menge von Familien obdachlos geworden. Der angerichtete Schaden wird auf 2 Millionen Dollars veranschlagt. Während des Brandes verloren mehrere Menschen ihr Leben, und 35 Personen trugen Verletzungen davon.

Heuschrecken-Eier. Es wurde neulich gemeldet, daß in Angora in der asiatischen Türkei 700 000 Kilogramm Heuschrecken-Eier gesammelt worden sein sollten. Jetzt stellt sich heraus, daß dabei nach altem Brauche die größten Unterschleife unterlaufen sind. Die Methode, nach der dies geschieht, ist so einfach und sinnreich, wie die der Wiener Schenkeranten im Jahre 1866, so daß es schade wäre, sie unseren Lesern vorzuenthalten. Der Gouverneur einer heimgesuchten Provinz decretirt: Jeder Bauer muß täglich 1 Kilogramm Heuschrecken-Eier abliefern oder zwei Pfaster Strafe zahlen. Es kommen einige Bauern und bringen ihr Kilo. Die bei Weitem größere Zahl aber ist zu träge und zu gebantenlos, um sich die Mühe des Sammelns zu geben. Sie gehen also einer nach dem andern zum Bali, und der Erste kauft von ihm privatim für 1 Pfaster 1 Kilogramm der Eier und liefert sie dann offiziell an ihn ab. Dann verkauft der Bali dieselben Eier an einen dritten Bauer u. s. w. Der Bauer kommt mit der Hälfte der Strafe davon, der Bali profitirt an jedem Pfund seinen Pfaster, Allah ist groß, und die Heuschrecken-Nachsucht fürs nächste Jahr ist sichergestellt. Der letzte Bali von Angora, dem gerade jetzt solche Dinge zur Last fallen, ist eben gestorben; ob sein Nachfolger es besser machen wird, bleibt abzuwarten.



Fremden-Liste. 7. März.

Stadt Hamburg: Frau v. Freisch, Oberforstmeisterin, Weimar. Mrs. Euler mit Bggl., America. Frau Ritterausbesitzer Goezler, Gmüßig. Dr. Johannes Lepsius, Berlin. Baron v. Ungern-Stenberg, Wien. Stapf, Faktor, Greiz. Kühn, Rent. d. Ref., Arnstadt. Menzel, Inspektor, Magdeburg. Die Kaufleute: Lustig, Prag. Wörner, Berlin. Probst, Magdeburg. Cohn, Hamburg. Roentsch, Köln a/Rh. Kefeber, Hamburg. Kühne, Berlin. Bauermeister, Berningerode. Uhlraus, Bremen.

Goldene Angel: Herrmann, Betriebs-Kontroleur, Magdeburg. Dittmar, Fabrikant, Dermbad. Junkers, Ober-Inspektor, Berlin. Baum, Fabrikant, mit Fam., Mittelzettelthal b/Erddammendorf. Rüdiger, Direktor, Dresden. Die Kaufleute: Klümager, Düsseldorf. Meyer, Mühlberg. Harber, Leipzig. Siegel, Plauen i/S. von Domeyer, Berlin. Hausmann, Frankfurt a/M. Sächler, Naumburg a/S. Niegel, Eibau. Matz, Berlin. Schulze, Dresden.

Kauflicher Hof: Baron v. Kals, Offiz., Berlin. Doerfling, Techniker, Posen. Bühr, Berggraf, Jümenau. Frau Häbel, Dresden. Maurer, Delonon, Kirschenau. E. Haner, Fabrikant, mit Tochter, Chemnitz i/Sachsen. Die Kaufleute: Giffenberg, Hamm. Bamberg, Hamm. Bahre, Magdeburg. W. Hübner, Einbek. Oskar, Braun-schweig. Pohlens, Darmstadt. Wäterlich, Bamberg. Jgmond, Wittenberge. Mehan, München.

Wasserland der Saale (am neuen Unterhaupt der königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 6. März Abends 2,64, am 7. März Morgens 2,62 Meter.

Telegraphische Depeschen. Belgrad, 6. März. (Telegr.) Der österreichische Gesandte begab sich heute in feierlichem Aufzuge zum König, um denselben die Glückwünsche des Kaisers von Oesterreich darzubringen, ebenso beglückwünschte der türkische Gesandte den König. Das Militär hat dem König bereits den Eid der Treue geleistet. Die Proklamierung des

Königreichs Serbien ist sämtlichen Mächten im Laufe des Tages notifiziert worden. Die allgemeine Anerkennung des neuen Königreichs dürfte unverweilt erfolgen, da die Regierung schon seit mehreren Wochen im Besitz ist von Erklärungen sämtlicher Großmächte, daß ihrerseits der eventuellen Erhebung Serbiens zum Königreiche ein Hindernis nicht im Wege stehe. Die erwählte Notifikation soll in Konstantinopel und Bukarest durch die dortigen serbischen Gesandten, bei den anderen Höfen durch besondere Missionen erfolgen.

London, 6. März. (Telegr.) Der Staatssekretär des Auswärtigen, Lord Granville, beantragte im Oberhause den Erlass einer Adresse an die Königin, in welcher dem Absche über das Attentat Ausdruck gegeben und die Königin zu ihrer Errettung beglückwünscht werden soll. Der Antrag wurde durch Akklamation angenommen. Ebenso wurde der Antrag, das Unterhaus aufzufordern, sich in dieser Hinsicht dem Oberhause anzuschließen, genehmigt.

Serantwortlicher Redakteur Paul Wortz in Halle.

**Auction.**  
Freitag den 10. d. Mts.  
Nachmittags 2 1/2 Uhr  
versteigere ich Delitzscher Nr. 7 hier in einer Streitfache  
5000 Bad Patentzänder.  
Hirsch, Gerichts-Vollzieher.

**Nachlaß-Auction.**  
Donnerstag den 9. März  
Nachmittags 1 Uhr,  
große Ulrichstraße Nr. 11  
in Mahler's Restaurant,  
Wübel, Betten, Kämme, Kleidungsstücke,  
Regulator, 1 Trinthorn, passend f. Vereine,  
1 fast neuer Leder-Reisefleiser, Porzellan-  
geschirre u. s. w. Gegenstände werden fort-  
während angenommen gr. Ulrichstr. 47, III.  
W. Schramm, Auktionator.

**ff. Apfelsinen,**  
à Pfd. 35 Pf., empfiehlt  
W. Assmann,  
gr. Ulrichstr. 27.

Eine frische Sendung hochfeines  
Bairisches- u. Weizenbier  
ist wieder angekommen bei  
Ferd. Kanitz,  
Markt 1, unter dem Rathhaus.  
Ein vor 3 Jahren solid eingerichtetes  
Hausgrundstück

mittlerer Größe, in der Nähe des Bahnhofs  
hier selbst, ist besonderer Verhältnisse halber  
für den festen Preis von 14500 Thlr. zu  
verkaufen. Verzinsung der Anzahlung je  
nach Höhe derselben und nach Abzug sämt-  
licher Kosten  
8-10 Prozent.  
Gefällige Offerten unter D. erbeten.  
K. Penne, Leipzigerstr. 77.

Einen Tischlergehilfen sucht gr. Steinstr. 62.  
Einen Schneider zum Bügeln sucht  
gr. Ulrichstr. 51.

Ein gute Weibsgenährtin, welche zugleich  
mit Aufschneiden kann, sowie eine zweite Arz-  
beiterin wird bei freier Station nach außer-  
halb gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen  
beifügt sub H. N. 1576 J. Berek &  
Co., Halle a/S.

Kügarbeiterinnen, aber nur tüchtige, so-  
wie junge Mädchen zum Vernen werden so-  
fort angenommen.  
Marie Lotz, Schulgasse 6.

Ein Mädchen für Kinder und Hausarbeit  
wird sofort gesucht. Zu erfragen  
in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen mit guten Attejen für Küche  
und Hausarbeit gesucht. Zu erfragen Nach-  
mittags Sophienstraße 10, II.

An Stelle eines erkrankten Mädchens wird  
sofort für Küche und Hausarbeit zur An-  
nahme ein anderes gesucht.

Frau Prof. Kramer, Lindenstraße 12, I.  
Gesucht zum 1. April oder früher ein Mäd-  
chen für Hausarbeit und 2 Kinder. Zu er-  
fragen unter H. G. in der Exped. d. Bl.

Ein ordentl. Mädchen als Aufwärterin ge-  
sucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Hausmädchen sucht gr. Ulrichstr. 47.

Ein ord. fleiß. u. in Haus u. Küche erf. Mädch.  
sind. 3. 1. April guten Dienst Weidenplan 6b.

1 tüchtiges  
Küchenmädchen  
pr. 15. März gesucht

Goldener Stern.  
Gesucht 1. April bei guter Behandlung:  
1 ordentl. Mädchen für einen Bäder durch  
Frau Hinneweiss, gr. Märkerstr. 18.

Ein unabhängige Aufwärterin wird bei  
hohem Lohn gesucht  
Breitestraße 22, II.

**Schwarze Cachemir's**  
in vorzüglichster Qualität empfiehlt  
Wilh. Walter, Leipzigerstr.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Halle, den 7. März 1882.  
Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige hiermit  
ganz ergebenst an, dass ich  
Grosse Ulrichstrasse Nr. 54  
ein  
Colonial-, Material- und Cigarren-Geschäft  
heute eröffnet habe, und bitte um geneigte Unterstützung meines Unter-  
nehmens.  
Hochachtungsvoll  
C. Hennig.

Dienstag den 14. März, pünktlich 6 Uhr  
Concert der Singakademie  
im Saale der Volksschule.  
JOSUA.  
Oratorium von Händel.

Soli: Frl. Marie Beck, Frl. Agathe Brünicke, Concert-  
sängerinnen aus Magdeburg;  
Hr. Hauptstein, königl. Domsänger aus Berlin;  
Hr. Scheidemantel, Gr.-Herzog. Hofopernsänger  
aus Weimar.

Eintrittskarten zu 2 Mark und Texte zu 10 Pfg. sind bei Herrn  
Karmrodt, Barfüßerstrasse 19, zu haben.

**Preussischer Beamten-Verein.**  
Die diesjährige ordentliche General-Versammlung des hiesigen Bezirksvereins fin-  
det am Mittwoch den 15. d. Mts. Abends 8 Uhr im Café David statt.

**Tagesordnung:**  
1. Prüfung und Dechargierung der Jahresrechnung.  
2. Neuwahl der Vorstandsmitglieder.  
3. Verlesung einiger Exemplare der Monatschrift.  
An demselben Abend außerdem Vortrag des Herrn Sanitätsrath Dr. Güllmann:  
„Die Kleidung des Menschen vom hygienischen Standpunkt betrachtet.“  
Zu dieser Versammlung laden wir die Mitglieder des Vereins ergebenst ein.  
Halle, den 4. März 1882.

Der Vorstand des Bezirks-Vereins Halle.  
Fischer von Hagen.

Tücht. Mädchen m. p. A. Ältesten such. 1. April  
Stelle Rathhausgasse 13, S. p.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Ver-  
käuferin. Näheres Leipzigerstr. 18, im 2.

**Zu vermieten**  
Dorotheenstraße 6.  
Eine große herrschaftliche Wohnung, Bel-  
Etage, von 10 Zimmern, sowie eine Ramaden-  
Wohnung zu billiger Pacht zum 1. April zu  
bezahlen. Näheres Topfplan 4, I, beim  
Eigenthümer Salomon.

Anhalterstraße 1a eine Etage im Ganzen  
oder getheilt f. 630 M. 1. April zu beziehen.  
Dofelst ein Keller, zu Lagerraum passend,  
zu vermieten. Zu erfragen i Tr. I.

Eine sehr freundl. Wohnung für eine ein-  
zige Dame oder 2 einz. Leute mit Garten 1. April  
zu vermieten Mühlweg 21.

Laden zu vermieten.  
Weber, Sophienstraße 2.  
Eine Wohnung, 2 St., 2 K., 1 R. nebst  
Zubehör, in der Nähe der Wahn für 300 M.  
wegen Umzug zum 1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhaus.

46. gr. Ulrichstraße 46  
tit bei 1. sowie 2. Etage 3. 1. Juli zu ver-  
mieten. Zu erfragen  
gr. Ulrichstraße 23. Minna Kramer.

**Wohnungs-Vermietung.**

Herrschastliche Wohnungen, auf Eie-  
ganteste eingerichtet, mit Garten, sind zu  
200, 250 und 240 M. per 1. April oder  
1. Juli zu vermieten Blumenstraße 5.  
Eine fremdliche Wohnung für einz. Leute,  
Preis 210 M., zum 1. April zu beziehen  
Datz 25.  
Wohnung für 65 M. an ruh. Leute zu ver-  
mieten. Wo? jagt G. Gräfe.

Eine fr. Wohnung, 2 St., K., R., zu ver-  
mieten Wauerstraße 16.

Beläge zu verm. Margarethenstr. 2.  
Wohnung für 38 u. 24 M. v. Wöhrstraße 5.  
Eine Wohnung für 90 M. an ruh. Leute  
1. April zu vermieten Weidenplan 6e.

**Wohnung, St., 2 R., 1. April**  
Höllbergweg 4.  
Herrschastl. Wohnung mit Garten.  
Jägerplatz 3.  
Eine P. Wohnung für 55 M. zu vermieten  
Brunschwarte 13, I.

K. Wohnung mit Verstellte zum 1. Juli  
zu vermieten H. Ulrichstraße 6.  
Zwei St., K., R. Dachtraße 13, I.  
Wohnungen zu 40 M. sind zu vermieten  
gr. Klausstraße 12.

St. u. R. (Schüßeng.) verm. Oberbergasse 9.  
1. April Wohnung zu v. Saalberg 20.  
2 möbl. Stuben, einzeln oder zusammen,  
zu vermieten Lodenstraße 9, II.

Alte Promenade 24 zum 1. April  
möbl. Stube und Kammer zu vermieten.

Möbl. Wohnung gr. Steinstr. 18, III.  
Freundl. möbl. Stube Kammerstr. 8, II.  
Möbl. Stube Auguststr. 13, II, links.

Elegant möbl. Wohnung 1. April zu ver-  
mieten alter Markt 21.

Fein möbl. Stube und Kammer 1. April  
zu beziehen Auguststr. 8a, I.

Möbl. Stube gr. Ulrichstraße 10, II.  
Fein möblirte große Stube, gleich-  
zeitig zu vermieten Unterberg 20.  
Anst. Schlafstelle Bahnhofsstr. 12, i Keller.

Anst. Schlafstellen m. K. Hansstr. 1, II.

**Wohnung gesucht,**  
2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehö-  
zum 1. April. Off. erbeten unter G. G.  
Hotel Preussischer Hof.

Ein älteres kinderloses Ehepaar sucht im  
Königsviertel, Marienviertel oder Magdebur-  
gerstraße eine Wohnung von 3-4 geräumigen  
Zimmern nebst Zubehö-  
Offerten unter W. G. 19 in der Exped.  
d. Bl. erbeten.

Fein möbl. Stube nebst Kabinett, nahe dem  
Freiendensplatz, womöglich mit Gartenbenut-  
zum 1. April von 1 Herrn gesucht. Abr.  
Schulgasse 3a, part.

**Dankfagung.**

Zurückgekehrt vom Grabe unferes einzig  
vielgeliebten Kindes, Emma Käster, sagen  
wir allen lieben Verwandten, Freunden und  
Bekanntem, die ihren Satz so reichlich mit  
Kronen und Kränzen schmückten und sie zur  
letzten Ruhestätte geleiteten, vor Allen dem  
Herrn Pastor Knuth für seine trostreichen  
Worte am Grabe unferen tiefgefühlten Dank.  
K. Käster und Frau.

**Dankfagung.**  
Zurückgekehrt vom Grabe unferes lieben  
Sohnes Franz, sagen wir hiermit Allen un-  
feren herzlichsten Dank.  
Halle, den 7. März 1882.

Die trauernde Familie Weiland,